

O Mama

Musikquelle: CD Jakhana Jakhana der polnischen Gruppe Dikanda, www.jaro.de

Lied: Ania Witczak, Sängerin, Komponistin und Akkordeonspielerin von Dikanda hat dieses kraftvolle Lied im Konzert 2005 in Bad Wildungen ihrer Mutter gewidmet.

Der mehrsprachig zusammengesetzte Text enthält einige italienische Worte: Oh Mama ti amo – ich liebe Dich. Ania ist inzwischen selbst Mutter einer kleinen Tochter, sie singt und komponiert für Dikanda zusammen mit der Violinistin Casia Dziubak, Mutter von drei Töchtern.

Takt: 4/4

Formation: geschlossener Kreis, in TR

Fassung: W und V

Stil: Teil 1. und 3. ernst, konzentriert, rituell, 2. Teil kraftvoll beschwingt mit akzentuiertem Stampfer

Tanzschritte:

1. Teil (zur langsamen Musik)

W-Fassung, zur Mitte gewandt:

Pravo-Horo-Schritt in TR: R seit, L tip v, L seit, R tip v, R seit, L xv,

beim Kreuzschritt Arme wie ‚Scheibenwischer‘ nach li führen (ungefähr vor das Herz der linken Nachbarin) und wieder zurück, der Blick geht mit, die Gruppe ihren Rhythmus finden lassen.

Thema: Ich schaue wo ich herkam, nach Dir meine Mutter/Euch meine Mütter/Ahninnen, ich beziehe mich auf euch und eure Herzkraft, eure Liebe, euren Mut und führe sie weiter in die Gegenwart zu meinem Herzen.

Pause/Zwischenstück: 8x auf der Stelle auf und ab wippen, Arme am Ende in V-Fassung führen

2. Teil (zur schnellen Musik)

V-Fassung, Arme schwingen die ganze Zeit vor rück, in TR gewandt,

in TR **vw: R langsamer Schritt, L langsamer Schritt, RLR** (Wechselschritt),

Wendung zur Mitte: **L vor** (W-Fassung), **R rück** (V-Fassung),

in GTR **sw** (zur Mitte gewandt bleiben!): **L seit, R xh, L seit, R stampft ran mit Ferse** (beim Ranstampfen gehen die Arme in W-Fassung, beim Folgeschritt zurück in V)

Thema: Kraft und Abgrenzung (mit dem Stampfen): ich nehme die Kraft, das Wissen, die Liebe, die Freude, die von meiner Mutter/meinen Müttern/Ahninnen kam, filtere sie (was macht mich stark, was möchte ich lieber nicht weitertragen/bei ihnen lassen) und gehe *meinen eigenen Weg*.

3. Teil (zur langsamen Musik)

Etwas zur Mitte gehen!, stehend Arme (wie in Teil 1) nach links zum Herzen der linken Nachbarin führen und langsam über die Mitte mit gestreckten Armen, der Blick geht mit, (und sieht auch alle anderen Frauen im Kreis!) zum Herzen der rechten Nachbarin.

Thema: ich erinnere mich noch einmal, wo ich herkam - und führe den weiblichen Faden von Herzen weiter in die Zukunft – zu den Töchtern, werde selbst Mutter/Lehrerin/Ahnin.

Tanz und Tanzbeschreibung: Birgit Wehnert 2005/2009, www.kreistanzen.de